

Medienmitteilung

Zürich, 2. Mai 2019, 9:00 Uhr

Steuerreform: Für Schweizer Ökonomen überwiegen eher Vorteile Aktuelle Ergebnisse der KOF Ökonomenumfrage zur STAF

ÖkonomInnen in der Schweiz bewerten es eher negativ, dass bei der Abstimmung vom 19. Mai die Unternehmenssteuerreform mit der AHV-Finanzierung verknüpft wird. Insgesamt überwiegen für sie aber tendenziell die positiven Aspekte des Gesamtpaketes der Vorlage. Das sind die Ergebnisse einer Umfrage der KOF und der NZZ unter forschenden ÖkonomInnen in der Schweiz zur Abstimmung über das Bundesgesetz zur Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF).

Würde nur über die Reform der Unternehmensbesteuerung abgestimmt, würde die Mehrheit der Umfrageteilnehmer eine Annahme der Vorlage aus ökonomischer Perspektive befürworten. Dies wäre bei einer alleinigen Abstimmung über die AHV-Finanzierung nicht so eindeutig der Fall. Der Anteil derjenigen, welche die AHV-Reform allein ablehnen würden, liegt nahe bei dem Anteil jener, welche diesen Teil der Vorlage befürworten oder eher befürworten würden.

Aus Sicht der teilnehmenden Ökonominnen und Ökonomen würde sich die Situation der Schweiz im internationalen Steuerwettbewerb durch eine Annahme der STAF nicht wesentlich verändern. Die zur Abstimmung kommende Vorlage sehen sie aber vorwiegend als geeignet an, um die internationale Kritik am Schweizer Steuersystem verstummen zu lassen. Insgesamt überwiegen für die Umfrageteilnehmenden aus ökonomischer Perspektive die positiven Aspekte des Gesamtpaketes der STAF eher.

Am 19. Mai 2019 wird das Schweizer Stimmvolk über das Bundesgesetz zur Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF) abstimmen. Die KOF hat in Zusammenarbeit mit der Neuen Zürcher Zeitung (NZZ) akademisch forschende Ökonominnen und Ökonomen in der Schweiz zum vorgelegten Bundesgesetz befragt. An der Umfrage nahmen 76 Volkswirtinnen und Volkswirte von 37 Institutionen teil.

Detaillierte Ergebnisse zur Ökonomenumfrage über die STAF finden Sie hier:

<https://www.kof.ethz.ch/umfragen/oekonomenumfragen/oekonomenumfragen/staf.html> →

Zur Ökonomenumfrage

Die KOF sieht sich als Vermittlerin zwischen akademischer Forschung und der breiteren Öffentlichkeit. Sie möchte den Forschungsökonominen und -ökonomen mithilfe dieser Umfrage Gehör verschaffen. Als forschende ÖkonomInnen versteht die KOF für diese Umfrage in der Schweiz ansässige Volkswirtinnen und Volkswirte, die in wissenschaftlichen Einrichtungen tätig sind und aktiv in wissenschaftlichen Fachzeitschriften publizieren.

Kontakte:

Klaus Abberger | Tel. +41 44 632 51 56 | abberger@kof.ethz.ch

KOF Corporate Communications | Tel. +41 44 633 99 48 | kofcc@kof.ethz.ch